



Mecklenburg-Vorpommern
Staatskanzlei

Chef der Staatskanzlei

PRESSEMITTEILUNG

Dahlemann übergab Ehrenmedaille für Fritz Müller an Nachfahren in Blumenau

Die Universität Greifswald hat postum an den Naturforscher Fritz Müller, der vor rund 200 Jahren geboren wurde und in Greifswald studierte, die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um die Universität Greifswald verliehen. Der Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann hat heute diese hohe Auszeichnung an die Nachfahren im Beisein der amtierenden Bürgermeisterin der Stadt Blumenau Maria Regina de Souza Soar im Bundesstaat Santa Catarina übergeben.

Geboren in einem Stadtteil von Erfurt, studierte Müller in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften und legte 1845 das Oberlehrerexamen ab. Anschließend nahm er ein Medizinstudium in Greifswald auf. Als Atheist weigerte er sich, den Eid mit der religiösen Formel „so wahr mir Gott helfe“ abzulegen, weshalb ihm die Promotion verweigert wurde. 1852 wanderte er mit seiner Frau, seiner ersten Tochter und seinem Bruder nach der von Hermann Blumenau neu gegründeten Kolonie Blumenau im Südosten Brasiliens aus. Ab 1865 war er als Naturforscher der Provinz Santa Catarina angestellt, später arbeitete er als reisender Naturforscher für das brasilianische Nationalmuseum. Er war ein glühender Verfechter und Verteidiger von Darwins Evolutionstheorie.

„Ich bin sehr angerührt, während unserer Delegationsreise die Ehrenmedaille der Universität Greifswald für einen hoch anerkannten Naturforscher mit Wurzeln in Vorpommern hier in Blumenau an die Familie übergeben zu dürfen. Das ist eine besondere Wertschätzung der Universität Greifswald. Das stärkt die regionale Identität und hält die enge Verbindung beider Länder aufrecht“, sagte Dahlemann.

"Johann Friedrich Theodor Müller war ein exzellenter Biologe und Naturforscher, der an der Universität Greifswald Naturwissenschaften und Medizin studierte und 1852 nach Brasilien auswanderte. Er hat wichtige Beiträge zu Naturgeschichte des Regenwaldes geleistet und stand in engem Austausch mit Charles Darwin, der ihn den König der Beobachter nannte. Fritz Müller wurde 1848/49 von der Universität Greifswald nicht zur medizinischen Pflichtpromotion zugelassen, da er sich weigerte den damals üblichen Eid mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ zu sprechen. Die postume Verleihung der Ehrenmedaille ist damit nicht nur eine Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen,

StK

Schwerin, 20.01.2023

Nummer: 22/2023

Chef der Staatskanzlei
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-10040
Telefax: +49 385 588-10048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Andreas Timm

sondern auch eine späte Verbeugung vor einem Pionier der Wissenschaft und Alumnus der Universität“, so die Rektorin der Universität Greifswald, Prof. Dr. Katharina Riedel.

Landrat Michael Sack ergänzt: „Bis heute ist unsere Universität Greifswald Leuchtturm und internationaler Anziehungsmagnet für unseren Landkreis. Die Kooperation beider Universitäten und ein konkretes Forschungsprogramm verbinden unsere beiden Länder nachhaltig. Ich danke allen, die hier seit Jahren aktiv dran arbeiten.“

Dietrich Lehmann, Vizepräsident des Unternehmerverbandes Vorpommern ergänzte: „Die besondere Geschichte dieses herausragenden Wissenschaftlers und Auswanderers wollen wir in Erinnerung halten. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum Brasilien - Deutschland, der Universität und der Landesregierung diese Auszeichnung initiiert. Dass die Stadt Fritz Müller eine eigene Ausstellung am prominenten Platz widmet, ist eine besondere Wertschätzung. Hier knüpft die Ehrenmedaille sehr gut an. Und das festigt unsere freundschaftlichen Beziehungen auch zu unseren Unternehmenskollegen.“

Der Vizepräsident des Wirtschafts- und Wissenschaftszentrums Brasilien-Deutschland Hans-Dieter Beuthan erklärte: „Die heutige Übergabe ist ein herausragender Beitrag zum 200. Jubiläumsjahr. Unsere Präsidentin des Vereins und Urenkelin des Stadtgründers von Blumenau, Jutta Blumenau-Niesel, ist dankbar für diese ehrwürdige Auszeichnung. Blumenau und Müller sind gemeinsam ausgewandert.“



v.l.n.r.:

Patrick Dahlemann (Chef der Staatskanzlei M-V),
Nachfahrin von Fritz Müller,

Maria Regina de Souza Soar (amtierende Bürgermeisterin der Stadt
Blumenau),

Hans-Dieter Beuthan (Vizepräsident des Wirtschafts- und
Wissenschaftszentrums Brasilien-Deutschland)